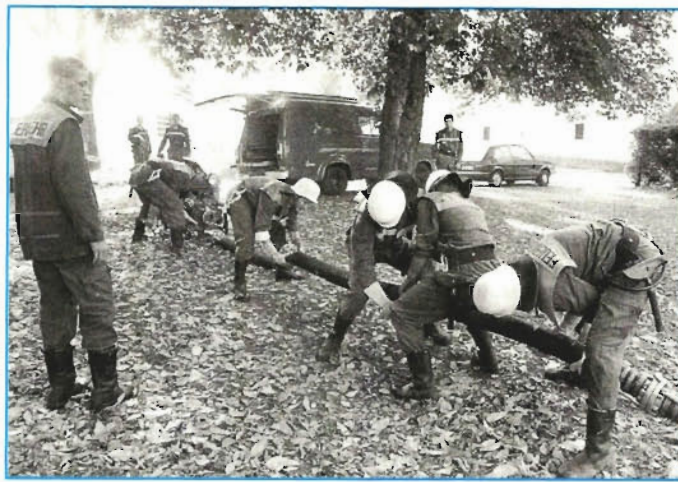


Verantwortlich für sich und andere

Der Birklehof im Schwarzwald, ein deutsches Landerziehungsheim in reformpädagogischer Tradition (gegründet von Kurt Hahn 1932 und neu gegründet von Georg Picht 1946), erwartet von den jungen Menschen, daß sich jeder entsprechend seinen Begabungen anstrengt und einsetzt. Jeder soll lernen, sich richtig einzuschätzen und nicht hinter seinen Möglichkeiten zurückzubleiben.

Der Birklehof vertraut der Erkenntnis und Erfahrung, daß der Mensch sich außer im Unterricht besonders in der Musik, im Theater, in der Kunst, im Sport, im Spiel und in der sozialen Verantwortung für andere findet und bildet. Seine Architektur ist sichtbarer Ausdruck seines Programms: die Unterrichtsräume befinden sich in den Internatsgebäuden, integriert sind das Musikhaus mit Konzertsaal, Bühne, Übezellen, der Zeichensaal sowie die Werkstatt mit der Töpferei, die Sporthalle und die Sportanlagen. Der überschaubare Birklehof mit seinen etwa 300 Menschen – 150 internen Jungen und Mädchen, 75 externen Schülern und etwa 70 Mitarbeitern – bietet günstige Bedingungen, soziale und politische Verantwortung zu entwickeln.

Hier darf jeder nur dann Leistungen anderer erwarten,



Ständige Einsatzbereitschaft erfordert viel Üben

wenn er selbst sie für andere auch zu bringen bereit ist. In einer überschaubaren Schule wie dem Birklehof ist dies weniger theoretische Erkenntnis als praktische Einsicht. Der Birklehof kann und will sich nicht den Verpflichtungen entziehen, die die sozialen, ökologischen und entwicklungspolitischen Probleme uns allen aufgeben. Vielfältige Aktivitäten in diesen drei Bereichen werden gepflegt.

Eine Schule in freier Trägerschaft mit den Zielen des Birklehofs und den Möglichkeiten, die er bietet, kostet Geld. Der Birklehof finanziert seinen Haushalt vorwiegend aus Beiträgen der Eltern, zu einem geringeren Teil aus staatlichen Zuschüssen. Er vergibt Teilstipendien und Teilfreistellen an Familien, die sonst ihre Kinder nicht zum Birklehof schicken könnten (Schule Birklehof, 7824 Hinterzarten, Tel: 0 76 52/1 22 38). □

Auf 300 Hektar

Nicht weniger als 300 Hektar Landbesitz gehören zum Landschulheim Schloß Hamborn südlich von Paderborn. Die Einrichtung folgt der Anthroposophie von Rudolf Steiner. Ein besonderer Schulzweig: Kleinklassen für Kinder, die aus irgendwelchen Gründen in größeren Klassen Schwierigkeiten hätten. Gerade für diese Schüler hält man den Unterricht in Gartenbau und Landwirtschaft für besonders wichtig. Bei den Kindern in den Kleinklassen soll die spätere schulische Entwicklung zu der Entscheidung führen, ob einer der staatlich anerkannten Abschlüsse angestrebt werden soll, die jedoch nicht das eigentliche Bildungsziel der Waldorfschulen sind (Rudolf-Steiner-Schule Landschulheim Schloß Hamborn, 4799 Borchon, Tel: 0 52 51/ 38 92 10). □

Förderung außerhalb der Schulzeit

Mit höchstens 250 Plätzen (davon 90 für Mädchen) hat das Nordsee-Internat in St. Peter-Ording an der Westküste Schleswig-Holsteins eine überschaubare Größe. Sein wesentliches Charakteristikum ist aber die Tatsache, daß es mit öffentlichen Schulen verbunden ist, und zwar mit der Realschule der Gemeinde und dem vom Landkreis Nordfriesland getragenen Nordseegymnasium, das pädagogisch als besonders fortschrittlich gilt und das moderne Lehrmittel wie Schulfernsehen, Sprachlabor und Computertechnik anbietet. Für manche der Internatsschüler sind die klimatischen Verhältnisse die wichtigste Attraktion. Bei Asthmatikern und an Hauterkrankungen Leidenden gibt es günstige Auswirkungen (medizinische Betreuung im Internat).

Hinzu kommt die Möglichkeit, daß das Internat den Schülern je nach ihren Neigungen und Bedürfnissen zusätzliche geistige, seelische und körperliche Förderung angedeihen lassen kann. So gibt es keine große Mensa für das ganze Internat, sondern die Schüler essen gemeinsam mit den Erziehern in den einzelnen Häusern (Nordsee-Internat St. Peter, Pestalozzistraße 72, 2252 St. Peter-Ording 3, Tel: 0 48 63/ 30 00). □

Sie suchen ein anspruchsvolles Internatsgymnasium?

Ein Abiturzeugnis der traditionsreichen Evangelischen Landesschule zur Pforte kann Ihr Sohn oder Ihre Tochter überall mit Stolz vorlegen!

Angeboten wird eine gediegene Schullaufbahn mit altsprachlichem oder naturwissenschaftlichem Schwerpunkt; ein neusprachliches Profil und andere Leistungskurse sind möglich.

Sie können erwarten, daß Ihr Kind in einem Internat ohne Erzieher, das vom Lehrerkollegium gemeinsam mit den Oberstufenschülern geleitet wird, zu einem selbständigen und selbstbewußten jungen Menschen heranwächst, der bereit und fähig ist, in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft Verantwortung zu übernehmen.

Aufnahme ab Quarta (7. Schuljahr). Nähere Auskunft, Prospekte und ein Videofilm können bezogen werden über:

Evangelische Landesschule zur Pforte

Internatsgymnasium in der Trägerschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen

5882 Meinerzhagen, Tel. (0 23 54) 50 85

Stiftung LEH

Schloß-Schule Kirchberg

Gymnasium mit Internat für Jungen und Mädchen.

Postfach 80
7184 Kirchberg a. d. Jagst
Telefon 0 79 54/85 51

Bitte fordern Sie
Unterlagen an.



Jetzt Leistungskurs Musik und Kunst!